

Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften - **infernum**

## **Mediation im Umweltrecht 1**



Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften - **infernum**

# Mediation im Umweltrecht 1

von

Stefan Kessen, Markus Troja, Horst Zilleßen



## **Impressum**

Titel: Mediation im Umweltrecht 2

Autoren: Stefan Kessen, Markus Troja, Horst Zilleßen

© 2001 FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen & Fraunhofer UMSICHT  
Alle Rechte vorbehalten.

Kursnummer: 71342

Studienangebot: Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## Vorwort

Umweltkonflikte betreffen die Beziehungen zwischen Natur und Mensch, zwischen natürlichen und sozialen Systemen. Sie sind von einem hohen Grad an Komplexität, Ungewißheit und Unabwägbarkeit gekennzeichnet. Sie gehen häufig inhaltlich und zeitlich über politische und administrative Zuständigkeiten hinaus, d.h. sie werfen Fragen und Probleme auf, die im Rahmen des konkreten Konflikts nicht behandelt werden können oder die Zuständigkeit des betroffenen politisch-administrativen Systems überschreiten. Dabei berühren gerade die Folgen eines Umweltkonflikts regelmäßig das Gemeinwohl, ohne die Interessen der Bürger immer in adäquater Weise zu berücksichtigen.

Mit Blick darauf wird in Deutschland seit einigen Jahren ein neues Konzept zur gemeinsamen Regelung von Konflikten diskutiert: Die Umweltmediation. Mit Hilfe dieses Verfahrens sollen unter Einbeziehung möglichst aller Betroffenen unter der Verfahrensleitung durch einen allparteilichen Dritten Lösungen zum allseitigen Nutzen gefunden werden. Im besten Fall erreicht man eine zukunftsorientierte Konfliktregelung, die von allen Beteiligten gemeinsam getragen wird.

Im Unterschied zu anderen Feldern der Mediation weisen Umweltkonflikte eine beträchtliche Reihe von Besonderheiten auf (interpersonelle und interorganisatorische, ideologisch und weltanschaulich geprägte Konflikte zwischen vielen Parteien, Arbeit mit großen Gruppen und Repräsentanten mit unterschiedlichen Mandaten, Konfliktaustragung im öffentlichen Bereich, Umgang mit Macht- und Ressourcenungleichgewichten sowie komplexen wissenschaftlich-technischen Fragen mit hoher Unsicherheit).

Die Kurse zur Umweltmediation sollen Sie in die Welt der Mediation einführen und Ihnen den Weg weisen, mit Umweltkonflikten umzugehen.

In **KE 1** werden Sie nach einer theoretischen Einführung in die Mediation allgemein - in der Sie erfahren, was Mediation überhaupt ist, welche Ziele sie verfolgt und welchen Prinzipien sie folgt, in welchen Phasen sie abläuft und welche Aufgaben ein Mediator hat - in den gesellschaftlichen und rechtlichen Kontext der Mediation im öffentlichen Bereich eingeführt. Sie lernen die unterschiedlichen Konfliktarten kennen, mit denen Sie speziell in diesem Bereich in Berührung kommen, um schließlich die Prinzipien und Leitbilder und ihre Unterschiede zu den allgemeinen Merkmalen von Mediation kennenzulernen, die in der Umweltmediation eine entscheidende Rolle spielen.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Literaturverzeichnis .....	6
1. Kapitel: Einführung .....	12
1. Was ist Mediation?.....	12
2. Unterschiede zum Gerichtsverfahren und zur juristischen Methode.....	14
3. Wie funktioniert Mediation? .....	16
4. Phasen eines Mediationsverfahrens.....	18
4.1 Vorbereitungsphase.....	18
4.2 Durchführungsphase.....	18
4.3 Entscheidungs- und Umsetzungsphase.....	19
5. Prinzipien eines Mediationsverfahrens.....	20
6. Voraussetzungen.....	21
7. Aufgaben eines Mediators .....	23
8. Ziele von Mediationsverfahren allgemein.....	24
9. Anwendungsgebiete von Mediationsverfahren .....	27
2. Kapitel: Mediation im öffentlichen Bereich .....	34
1. Kontexte von Mediation im öffentlichen Bereich .....	36
1.1 Der gesellschaftspolitische Kontext der Mediation im öffentlichen Bereich .....	36
1.2 Der umweltpolitische Kontext: Nachhaltige Entwicklung.....	40
1.3 Die Stellung der Umweltmediation im politisch-administrativen Entscheidungsprozeß.....	46

1.4 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	49
1.4.1 Trennung von Mediation und rechtlich geregelten Zulassungsverfahren .....	50
1.4.2 Mediation zur Vorbereitung und Begleitung gesetzlich geregelter Öffentlichkeitsbeteiligung.....	51
1.4.3 Mediation beim Scoping-Verfahren der Umweltverträglichkeits- prüfung.....	53
1.4.4 Sicherung von Verhandlungsergebnissen durch öffentlich- rechtliche Verträge.....	55
3. Kapitel: Umweltkonflikte .....	59
1. Theoretische Aspekte von Umweltkonflikten .....	59
2. Komplexe wissenschaftlich-technische Fragen mit hoher Unsicherheit .....	62
3. Konfliktaustragung im öffentlichen Bereich .....	64
4. Typen von Konflikten.....	65
4.1 Unterscheidung nach Inhalten .....	65
4.1.1 Beziehungskonflikte .....	66
4.1.2 Faktenkonflikte .....	66
4.1.3 Interessenkonflikte.....	67
4.1.4 Strukturkonflikte und Fragen der Macht.....	68
4.1.5 Wertekonflikte .....	69
4.2 Unterscheidung nach Personen und Gruppen.....	70
4.2.1 Intrapersonelle Konflikte .....	70
4.2.2 Interpersonelle Konflikte .....	70
4.2.3 Intergruppenkonflikte .....	71
4.2.4 Gesellschaftliche, internationale, globale Konflikte .....	71

5. Anwendungsfelder der Mediation im Öffentlichen Bereich .....	72
4. Kapitel: Prinzipien und Leitbilder der Mediation im öffentlichen Bereich .....	75
1. Grundgedanken der Mediation im öffentlichen Bereich.....	75
1.1 Verfahrensleitung durch allparteiliche, externe Dritte (Mediatoren) .....	75
1.2 Einbeziehung aller Konfliktparteien.....	76
1.3 Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer und Ergebnisoffenheit des Verfahrens .....	77
1.4 Fall- und problemspezifisch .....	78
2. Theoretische Leitbilder der Umweltmediation.....	79
2.1 Verhandlungsorientierter Ansatz.....	79
2.2 Transformationsansatz.....	82
3. Rolle der Leitbilder in der Mediation im öffentlichen Bereich.....	85
4. Aufgaben und Funktion des Umweltmediators.....	90
4.1 Entwicklung der Verfahrensstruktur .....	92
4.2 Verfahrensmanagement.....	92
4.3 Hilfestellung bei der Klärung inhaltlicher Fragen und beim Ausgleich von Informationsdefiziten .....	93
4.4 Vertrauensbildung .....	93
Kurzbiografien .....	95